

## **Pädagogisches Psychodrama mit Kinder, Jugendlichen und ihren Familien**

*Berufsbegleitender Fortbildungslehrgang über 1Jahr*

### **Zielgruppe:**

Dieses Curriculum richtet sich an Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten oder arbeiten werden:

- Erzieherinnen und Erzieher
- Heil-, Sozial- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen
- Lehrerinnen bzw. Lehrer
- Psychologinnen und Psychologen
- Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiter
- Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen

Pädagogisches Psychodrama versteht sich als (sozial) pädagogisches Verfahren für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Kindertagesstätten, stationären Einrichtungen, Asylbewerberheimen, Frauenhäusern, Kliniken usw., in denen es oftmals **Handlungsdruck und -bedarf** gibt, jedoch nicht immer ein therapeutischer Auftrag/ein therapeutisches Setting/die Möglichkeit für begleitende therapeutische Elternarbeit besteht.

### **1. Wochenende**

#### **Einführung in Rollentheorie, Morenos therapeutische Philosophie, Symbolarbeit und szenisches Verstehen**

- Spiele und Übungen für den pädagogischen Alltag
- Auftragsklärung mit Symbolen
- Kindliches Spiel verstehen und unterstützen
- Kreativer Umgang mit kommerziellen Kultfiguren (z.B. Barbie, Sammelkarten, Actionhelden) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Darstellung der psychodramatischen Grundtechniken wie Rollentausch/Rollenwechsel, Doppeln (stützendes D., explorierendes D., Ambivalenzdoppeln usw), Spiegeln und unterschiedliche Formen des Deutens, in kurzen Szenen, Varianten,
- Experimente und Diskussionen

## 2. und 3. Wochenende

### **Einführung in die Soziometrie nach Moreno: Gruppenstrukturen erkennen und verstehen, Theorie und Praxis der Gruppendynamik, insbesondere in einer Kindergruppe**

Vermittelt werden die für die Arbeit mit Kindergruppen im pädagogischen Alltag abgewandelten psychodramatischen Handlungstechniken und der Einsatz verschiedener psychodramatischer Interventionsmöglichkeiten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden,

- die innere Dynamik von (Kinder)Gruppen zu erkennen (diagnostische Kompetenz),
- sich selbst in analogen Situationen zu erfahren (Selbstreflexion)
- ihr eigenes Interventionsverhalten weiter zu entwickeln (Handlungs-/Veränderungskompetenz)
- Prozesse in und mit der Gruppe zu evaluieren (Auswertungskompetenz).

Dazu ist eine Auseinandersetzung mit Gruppenzielen, Gruppensituationen, institutionellen Rahmenbedingungen und der Rolle des/der Gruppenleiters/in selbst notwendig.

Unterschiedliche psychodramatische Interventionsformen sollen geübt werden, wie beispielsweise das Intervenieren aus der Rolle heraus wie Beiseite-Sprechen, Aussenfeind ect.

## 4. Wochenende

Medienhelden, Barbie, Kunstfiguren usw. als Zugang zur Phantasiewelt von Kindern und Jugendlichen.

Gruppenstrukturen (z.B. Positionen, Bündnisse, Koalitionen) und den Gruppenprozess erfassen und entsprechende psychodramatische Interventionen kennenlernen und ausprobieren. Als Interventionen, die von den Teilnehmerinnen ausprobiert werden können, sind insbesondere zu nennen:

- Interpretationen aus der Rolle des Betrachters,
- Interventionen aus der Position des Explorierenden,
- Intervention aus der komplementären Rolle,
- als stützender Doppelgänger u.a.

Zusammen mit den schon bekannten Techniken sollen diese nun im Umgang mit besonders auffälligen Kindern und Jugendlichen und in besonders schwierigen schwierigen Situationen (Bsp. Rebellion gegen die Leitung, Konflikte unter den Kindern usw.) eingeübt werden.

## 5. und 6. Wochenende

### **Umgang mit Aggressivität und Grenzverletzungen**

- Besondere Formen psychodramatischer Gewaltprävention
  - Unterschiedliche Formen der Konfliktlösung
  - Unterschiedliche Interventionen bei Aggressivität im pädagogischen Kontext /familiärer Gewalt/ Grenzüberschreitungen
- werden vorgestellt, eingeübt, ausgewertet und diskutiert

## **7. Wochenende**

### **Rollenerweiterung und Identität im Jugendalter**

Die Möglichkeiten psychodramatischer Arbeit mit Jugendlichen in unterschiedlichen Settings werden demonstriert, erklärt und von den TN eingeübt.

Inhalte:

- Das soziale Atom in der Arbeit mit Jugendlichen
- Arbeit am Ich-Ideal mit psychodramatischen Techniken
- Zukunftswerkstatt: Motivation
- Umgang mit Verweigerung und Widerstand -speziell bei Jugendlichen

Die Imagewerkstatt (Identität, Aussenwirkung, Selbst- und Fremdwahrnehmung)

### **Grundsätze psychodramatischer Elternarbeit**

Konstruktive Elternarbeit, auch und gerade mit Eltern(-teilen), die im Gespräch nur schwer zu erreichen sind.

Folgende Methoden werden vermittelt und mit verteilten Rollen eingeübt:

- Symbolarbeit mit Tierfiguren
- Lösungsorientierte Biografiearbeit
- Familienarbeit

*Psychodramatisches Wissen und Können wird schwerpunktmäßig vermittelt, indem sich die TN in die Rollen der Kinder und Jugendlichen und zunehmend in die Leitungsrollen begeben und durch die so gemachten Erfahrungen lernen. Eine grundsätzliche Bereitschaft, sich hierauf einzulassen, ist Voraussetzung zur Teilnahme.*

*Änderungen aus didaktischen Gründen oder aus Gründen des Gruppenprozesses sind vorbehalten.*

### **Fortbildungsabschluß:**

Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat, in dem die Lernziele, -inhalte und -formen detailliert beschrieben sind.

Bei Interesse ist eine Weiterführung zur Kindertherapie möglich (wird angerechnet).

### **Durchführung:**

- Eine schriftliche Arbeit wird nicht verlangt.
- Eigene Fragestellungen sind willkommen.
- Die TeilnehmerInnen werden in ihrer speziellen Situation/ihrem Berufsfeld unterstützt.
- Gruppengröße max. 14 TeilnehmerInnen.

**Ort:** Stuttgart

**Termine:** 20.11.2009 (15:00) - 22.11.2009 (13:00) (Fr-So)

Folgetermine: 04.-06.12.2009, 22.-24.01.2010, 12.-14.02., 12.-14.03., 16.-18.04., 14.-16.05., 11.-13.06.2010

**Leitung:** Judith Maschke

**Leitung: Judith Maschke**

Diplom-Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendarbeit, Stuttgart  
seit vielen Jahren in der praktischen Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen tätig.

**Teilnahmegebühren:**

|                      |          |
|----------------------|----------|
| Zulassungsinterview: | 70.- €   |
| pro Seminar          | 210.- €  |
| insgesamt:           | 1680.- € |

**Unterkunft und Verpflegung:**

Für Unterkunft und Verpflegung ist selbst zu sorgen.

**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Pädagogische Fachkraft bzw. fortgeschrittene Ausbildung
- praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern
- Zulassungsinterview mit einem der Ausbilder für das Kinderpsychodrama, in dem auch erörtert wird, wie das Psychodrama im jeweiligen Berufsfeld eingesetzt werden kann

Ausnahmeregelungen können mit der Institutsleitung vereinbart werden.

**Institutsleitung:**

Winfried Jancovius (Geschäftsführung, Leiter Fort- und Weiterbildung)  
Dr. Ulrike Fangauf (Ärztliche Leitung)

**Anmeldung**

Es werden bei Anerkennung der Voraussetzungen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Moreno Institut Stuttgart**

D 70199 Stuttgart Gebelsbergstraße 9

Tel.: 0711 - 606 707 Fax: 0711 - 606 708

<http://www.morenoinstitut.de>

E-Mail: [mail@morenoinstitut.de](mailto:mail@morenoinstitut.de)